

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 78 (2021)

Artikel: Corona im Wiggertal : dem Ruck folgte die Ruhe
Autor: Koller, David
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-882446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

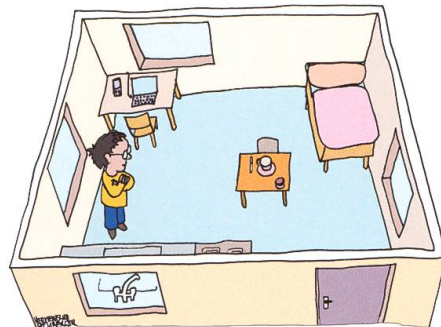
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MONTAG



DIENSTAG



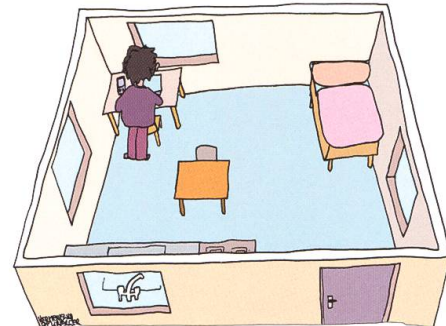
MITTWOCH



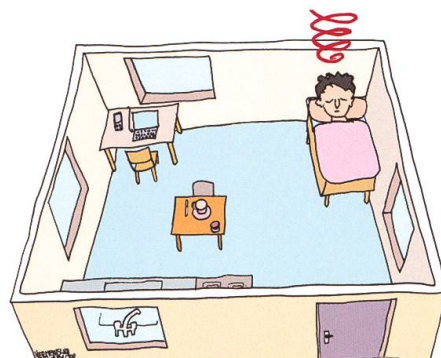
DONNERSTAG



FREITAG



SAMSTAG



SONNTAG

Covid-19 – die Wochen sind lang.
Und sie bleiben – immer gleich.

Aber:
Wir bleiben daheim.
Lassen wir uns nicht verwirren!

© Hermenegild Heuberger, 6133 Hergiswil am Napf

Ganzseitige Illustration von Hermenegild Heuberger zum Lockdown im «Willisauer Boten» vom 15. April 2020.

Corona im Wiggertal: Dem Ruck folgte die Ruhe

David Koller

«Jetzt muss ein Ruck durchs Land gehen», sagte Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga an jener geschichtsträchtigen Medienorientierung vom 16. März 2020. Nur so könne die Schweiz die Corona-Pandemie bewältigen. Der Ruck war kräftig: Öffentliche und private Veranstaltungen wurden verboten. Schulen, Läden, Restaurants sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe gingen zu. Die Bevölkerung wurde angehalten, zu Hause zubleiben. Mit diesen Massnahmen sollte der Vormarsch von Covid-19

eingedämmt werden. In den Tagen zuvor waren die Zahlen der Neuinfektionen rasant gestiegen, die Landesregierung befürchtete den Kollaps der Gesundheitsversorgung.

Manch einer rieb sich die Augen. So etwas bei uns? Hier, wo man sich in Sicherheit wähnte vor Seuchen. Vogel- oder Schweinegrippe – das sind Phänomene aus anderen Kontinenten, glaubte man. Welch ein Irrtum: Von China her hatte sich das Virus seinen



Der Picknickplatz am Uferweg der Wigger in Schötz ist gesperrt.

Foto Markus Egli



Karikatur von Hermenegild Heuberger im «Willisauer Boten» vom 11. April 2020.

Weg in alle Winkel der Welt gebahnt – auch in unsere Breitengrade.

Ruhe legte sich übers Wiggertal

Die Einschränkungen des Bundes wirkten sich massiv auf Privat- und Wirtschaftsleben aus. Die Schweiz stand nicht still, aber es wurde stiller. Der Alltag war entschleunigt und spielte sich mehr in den eigenen vier Wänden ab. Notgedrungen führte Corona zu einem Rückzug ins Private – zu einem Biedermeier 2.0 quasi. Angestellte arbeiteten daheim, Eltern unterrichteten ihre Kinder. Der Musikverein durfte nicht proben, Fussballer konnten keine Tore schiessen, die Jassrunde fiel aus.

Die Massnahmen erreichten ihr Ziel. Das exponentielle Wachstum der Fall-

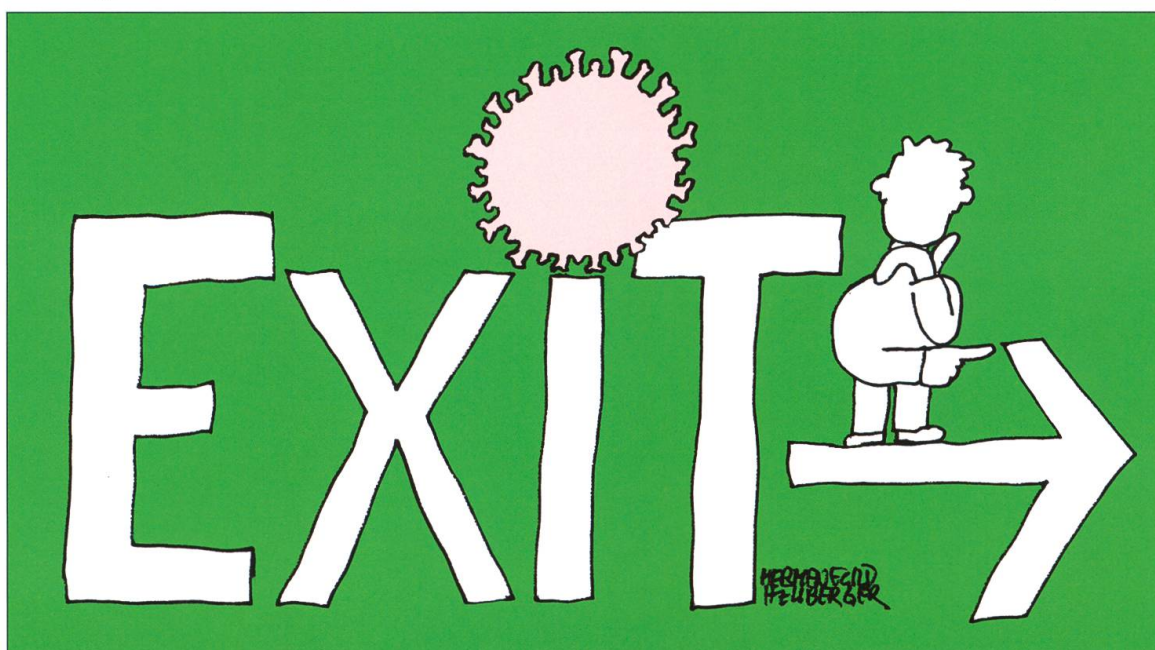
zahlen wurde gebremst. Die Nebenwirkungen indes sind erheblich: Die Wirtschaft erlitt einen massiven Einbruch. Die Einsamkeit machte vielen zu schaffen. Ende April begann der Bundesrat mit ersten Lockerungen, Mitte Mai hob er die meisten Einschränkungen auf. Ausgestanden ist die Pandemie noch lange nicht. Zumal bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe der «Heimatkunde Wiggertal» noch etliches unklar ist. Wie entwickeln sich die Fallzahlen? Kommt die zweite Welle? Wie erholt sich die Wirtschaft?

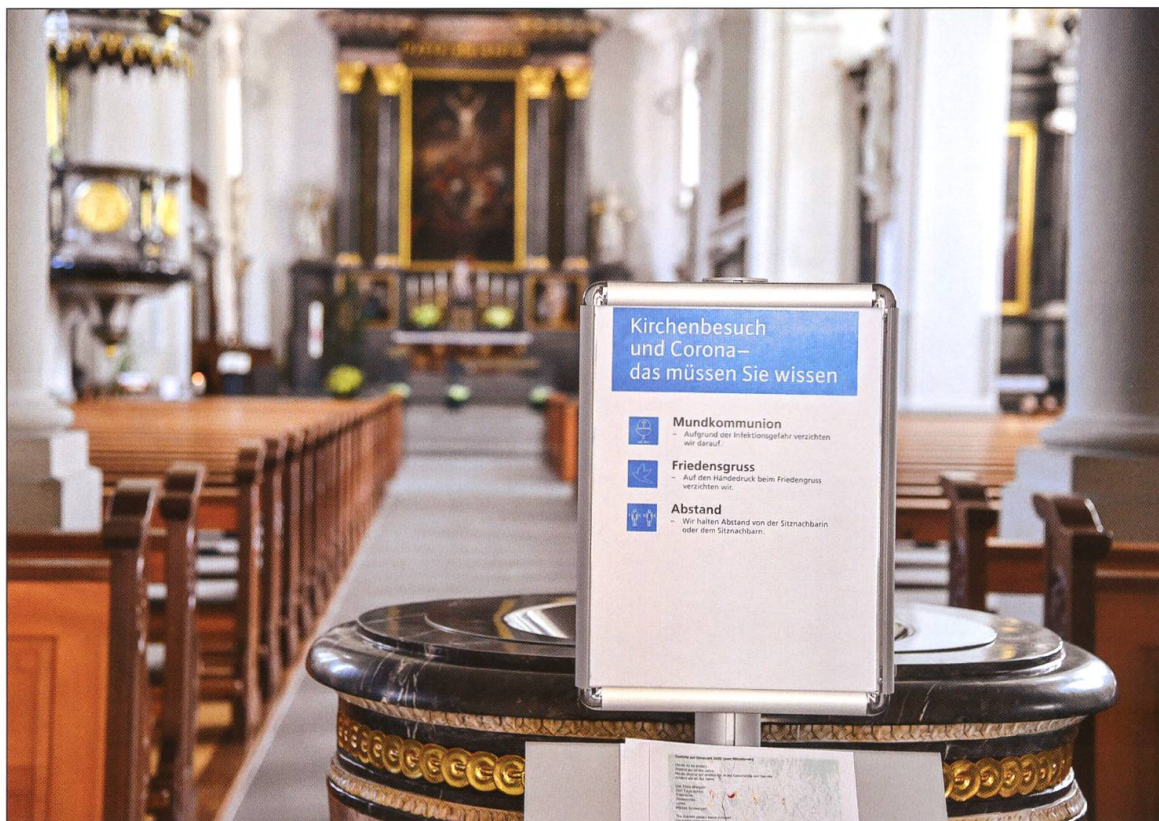
Eine umfassende Auseinandersetzung mit der Krise geschieht in einer späteren Ausgabe. Die Bilder in diesem Artikel sollen vorerst einen Eindruck der Stille vermitteln, die sich während



Statt regem Treiben herrscht gähnende Leere: Die Willisauer Hauptgasse an einem Mittwochnachmittag.
Foto Markus Egli

CORONAVIRUS Die aktuelle Zeichnung unseres Hergiswiler Karikaturisten Hermenegild Heuberger zur Exit-Strategie des Bundesrates.
«Willisauer Bote», 24. April 2020





In der Pfarrkirche Willisau fanden während des Lockdowns keine Gottesdienste statt. Ende Mai durften die Kirchen ihre Türen wieder öffnen. Vor- und nachher galten besondere Schutzvorkehrungen.
Foto Markus Egli



rund zwei Monaten über das Wiggertal legte. Die Ruhe, die dem Ruck folgte.

Adresse des Autors:
David Koller
Pfistergasse 24
4800 Zofingen
david.koller@schreiberei-koller.ch

Zofingens Altstadt an einem Samstag-nachmittag im April. Wo sonst das Leben pulsiert, ist niemand anzutreffen.

Foto David Koller



*Der Zofinger «Heitere» am Karfreitag 2020. Trotz wolkenlosem Himmel ist keine Menschen-
seele zu sehen, denn der Platz ist gesperrt.*

Foto David Koller

Karikatur von Hermenegild Heuberger im «Willisauer Boten» vom 7. Juli 2020.

